

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 68 (1997)
Heft: 1

Register: Neumitglieder Heimverband Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weniger:	mehr:
Produkte oder Produktionsorientierung	Kundenorientierung, mehr Evaluation der Bedürfnisse
Objektsubventionierung	Subjektsubventionierung, was Konkurrenzelemente beinhaltet
kleckern	klotzen, mehr Konzentration der Hilfe da, wo sie wirklich nötig ist
starre Organisationen und Institutionen	flexible Einheiten, die der neuen Generation von Betagten Rechnung tragen
Aufsicht	Qualitätssicherung als gemeinsamer Lernprozess. Nicht eine eingeebnete Alters- und Heimlandschaft
Medikalisierung, mit einer Reduktion des betagten Menschen auf seine Gesundheit im Sinne von Abwesenheit von Krankheit	Lebensqualität
Wohltätigkeit	Rechte
Klientelisierung, für Betagte	Individualisierung, mit den Betagten
hilflose Helfer	Professionalität mit menschlicher und sozialer Kompetenz
Rituale	Evaluation
Grenzen	Freiräume
Abhängigkeit	Autonomie
Intervention	Strategie mit der Frage: Was soll das Ganze?

Im Kanton Obwalden seien allerdings eine ganze Reihe dieser Leitideen bereits umgesetzt worden und würden heute schon zum Heimalltag gehören, wurde von den Anwesenden mit Genugtuung festgestellt. Einig war man

sich in der anschliessenden Plenumsrunde, dass die zwischenmenschlichen Aspekte im Heim künftig eine noch viel wichtigere Rolle spielen müssen. Und gerade diese zwischenmenschlichen Aspekte kamen denn auch beim ab-

schliessenden Apéro im Restaurant des Betagtenheims «am Schärme» zum Tragen, wo die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Problemen rege benutzt wurde. ■

NEUMITGLIEDER HEIMVERBAND SCHWEIZ

PERSONENMITGLIEDER

Sektion Aargau

Schwiabacher Gertrud, Aarg. Pflegeheim, Nord Klosterrain 1, 5630 Muri; Hausw. Betriebsleiterin

Sektion Graubünden

Pfiffner Anton, Kinderpflege- und Wohnheim Scalottas, 7412 Scharans; Leiter Administration

Sektion St. Gallen

Furler Cornelia, Alterszentrum Altensteig, Appenzellerstr. 37, 9424 Rheineck; Heimleiterin

HEIMMITGLIEDER

Sektion Bern

Heilpädagogische Lebensgemeinschaft, P. + T. Hofmann-Witschi, Wernerstr. 15, 3006 Bern, RBZ Regionales Behindertenzentrum (Heilpäd. Schule), Mittengrabenstr. 58, 3800 Interlaken

Sektion Graubünden

Alters- und Bürgerheim St. Martin, St. Martinstrasse, 7408 Cazis

Region Schaffhausen

Alters- und Pflegeheim Neuhaus, 9545 Wängi
Besmerhuus des Vereins Sozialtherap. Werkstätten Kreuzlingen, Besmerstr. 22, 8280 Kreuzlingen

Sektion Zürich

Bellevue Residenz Dr. Rosemarie Gubler, Klosbachstr. 155, 8032 Zürich

Die erforderlichen Beschlüsse des Zentralvorstandes des Heimverbandes Schweiz und der zuständigen Sektionen erfolgen aus terminlichen Gründen oft in respektablen zeitlichen Abständen. Die Aufnahme durch den Zentralvorstand kann deshalb nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Sektionen erfolgen.

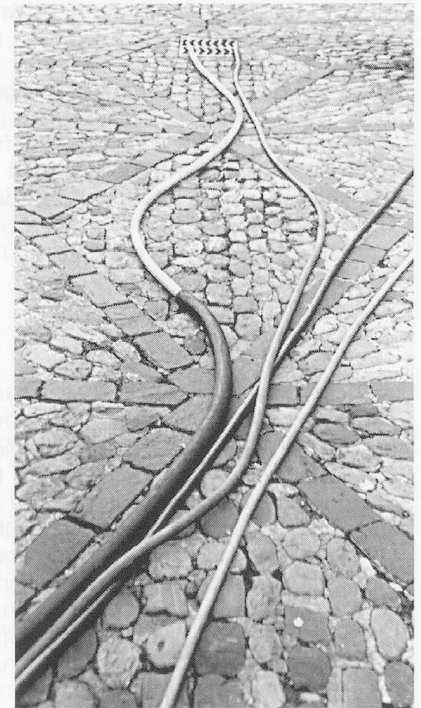


Foto Erika Ritter

Es ist sinnlos zu sagen:
Wir tun unser Bestes.
Es muss dir gelingen,
das zu tun,
was erforderlich ist.

Winston Churchill